

Neue Melchaabrücke, Sarnen

Die neue Melchaabrücke wurde als Ersatz für die beim Unwetter 2005 zerstörte alte Stahlbrücke gebaut. Sofortmassnahmen, welche u.a. aus einer Notbrücke (Hilfsbrückenkette mit 60 m Gesamtlänge) bestand, ermöglichten die Wiederaufnahme des Bahnverkehrs der Brüniglinie zwischen Sarnen und Sachseln nach nur fünf Wochen.

Im Anschluss daran wurde die Bestlösung für den Neubau im Rahmen eines Variantenstudiums evaluiert. Neben der nun erstellten Konstruktion wurden Stahlbogen- sowie Stahlfachwerklösungen in den Vergleich einbezogen.

Die gewählte Lösung sieht einen vorgespannten Betonbogen vor, welcher aus gestalterischen Gründen in einzelne Scheiben aufgeteilt ist. Ein entscheidender Vorteil dieser Lösung gegenüber Stahllösungen besteht in der Robustheit der Konstruktion, welche normgemässe Anpralllasten aufnehmen kann.

Das Bauwerk fügt sich durch seine geringe Höhe und die aufgelöste Bogenkonstruktion elegant in die Umgebung ein. Die neue Melchaabrücke findet durch die eigenständige Konstruktion in der Bevölkerung aber auch der Fachwelt spezielle Anerkennung.

